

Erstellen eines Praktikumsberichtes

Wirtschaftspraktikum 11. Jahrgang

Der Praktikumsbericht dient der Vertiefung und Aufarbeitung des vorangegangenen Wirtschaftspraktikums und zu einem nachhaltigen Einblick in das Wirtschaften eines Betriebes. Er trägt zu einem Teil zur Note des Halbjahres 11.1 im Fach Wirtschaft/Politik bei.

Formale Anforderungen

Der Praktikumsbericht soll einen Umfang von ca. 5 Seiten (erstellt mit dem Computer) der Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1 (Schrifttyp Arial, Times New Roman, Blocksatz) haben, zusätzliche Anlagen (z.B. Prospekte) sind zulässig und werden nicht auf die Seitenzahl angerechnet. Am Rand ist ein Korrekturrand einzurichten (links 2,0 cm /rechts 2,5 cm). Dem eigentlichen Bericht ist eine Titelseite mit dem eigenen Namen, dem Namen des Betriebes und Zeitraum des Praktikums sowie dem/der Fachlehrer/in voranzustellen. Auch geht dem Praktikumsbericht ein Inhaltsverzeichnis (Seite 0) voraus. Dabei müssen Angaben des Inhaltsverzeichnisses sich auf den entsprechenden Seiten wiederfinden. Die einzelnen Seiten des Berichtes sind mit Seitenzahlen unten zu nummerieren, die Gesamtwörterzahl ist auf dem Inhaltsverzeichnis anzugeben. Der Bericht muss in Papierform in einem Schnellhefter vorgelegt werden. Keine Verwendung von Sichthüllen! Alle verwendeten Quellen sind in Form eines Quellen- und Literaturverzeichnisses zu nennen. Am Ende des Berichts ist schriftlich zu versichern, dass der Bericht eigenhändig verfasst wurde.

Inhaltliche Gestaltung des Praktikumsberichtes:

Der Praktikumsbericht gliedert sich inhaltlich in zwei Teile:

- Pflichtbereich
- Wahlpflichtbereich

1. Pflichtbereich

Im diesem Teil des Praktikumsberichts soll es zu einer kurzen Analyse des Betriebes kommen.

- 1.1. Produktion / Dienstleistung / Branche / Wirtschaftssektor
- 1.2. Rechtsform mit Begründung
- 1.3. Knapper Abriss der Firmengeschichte
- 1.4. Innerbetriebliche Organisationsstruktur mit Organigramm im Anhang
- 1.5. Standortfaktoren (drei Faktoren)
- 1.6. Marktanalyse
- 1.7. Bedeutung des Unternehmens für das wirtschaftliche Leben der Region

2. Wahlpflichtbereich

Im vertiefenden Teil soll ein Aspekt **intensiv analytisch** und **problemlösungsorientiert** mit Hilfe einer selbstgewählten Leitfrage betrachtet werden. Suchen Sie sich daher einen Bereich, indem Sie einen Aspekt, der für das Unternehmen eine Herausforderung / ein Problem darstellt, untersuchen und problemlösungsorientiert aufzeigen, wie das Unternehmen mit diesen umgeht. Da die Themenliste nicht erschöpfend ist, können Sie **in Absprache** mit Ihrem Wirtschaft/Politik-Lehrer/in alternative Wahlthemen formulieren; ebenso sind die in der zweiten Spalte angeführten Gesichtspunkte nur als Anregung und nicht als verbindlich zu betrachten.

Mögliche Wahlpflichtthemen	Mögliche Einstiege in das Thema
➤ Beschaffung/Lagerhaltung	Wie wird der Bedarf an Rohstoffen/ Handelswaren ermittelt, Verfahren der Beschaffung z.B. Vorratsbeschaffung /fallweise Beschaffung, Bezugsquellen, Bedeutung der Lagerhaltung, etc.
➤ Leistungserstellung	Wie erfolgt die Beschaffung? Welche Güter werden produziert? Wie wird produziert? (Fertigungsverfahren und -ablauf). Für Dienstleistungsbetriebe: Aufzeigen, wie der Prozess der Leistungserstellung geordnet ist, etc.
➤ Absatz/Marketing	potentielle Kunden, Marketingmethoden, Werbemittel und -träger, Werbeerfolgskontrolle, PR-Aktivitäten des Unternehmens, Maßnahmen zur Verkaufsförderung, Vertriebswege, Produkt- und Sortimentspolitik, etc.
➤ Personalwesen	Beschäftigungsstruktur (männlich/weiblich; Vollzeit/Teilzeit) mit Entwicklungstendenzen, Ausbildung, Stellenbeschreibung der Arbeitsplätze, Ausbildungen und Qualifikationen der Mitarbeiter, Familienfreundlichkeit des Betriebs (Teilzeitmodelle / Heim- oder Telearbeitsplätze) etc.
➤ Strukturpolitischer Rahmen	Verdeutlichung der Auswirkungen staatlichen Handelns auf das Unternehmen (Steuern, Subventionen, Auflagen etc.)

HINWEIS!

Zeichnungen, Fotografien und Informationsmaterialien (Erlaubnis der Betriebe einholen) können die dargestellten Bereiche u.U. sinnvoll ergänzen.

Suchen Sie mit den Mitarbeitern des Betriebes und dem Praktikumsbetreuer das Gespräch, um einen möglichst guten Einblick in das Betriebsleben zu bekommen, akzeptieren Sie aber die Grenzen der Auskunftsbereitschaft.

Vergessen Sie nicht, dass Sie i.d.R. keine Interna und Betriebsgeheimnisse weitergegeben dürfen. Respektieren Sie diese Maxime auch in dem Praktikumsbericht und halten Sie in unklaren Fällen Rücksprache mit dem Betrieb.

Abgabe des Praktikumsberichts bis spätestens:

18.11.2019 12.00 Uhr